

## EBS: Jura-Studierende verabschieden sich ins Auslandstrimester

20.08.2013

Der erste Jahrgang der EBS Law School hat eine wichtige Etappe seines Studiums erreicht: den integrierten Auslandsaufenthalt. Im August und September macht sich der Großteil der Studierenden auf den Weg zu den ausgewählten Partneruniversitäten. Im Juli begannen bereits diejenigen ihr Auslandstrimester, die sich für Australien, Neuseeland oder Südafrika als Gastland entschieden hatten. Die Nachhut bildet Israel mit Studienbeginn im Oktober.

Für ihr Auslandstrimester konnten die Studierenden aus einem breiten Portfolio an Partneruniversitäten und Ländern wählen. „Derzeit kooperieren wir mit 65 Partner Law Schools weltweit und bauen das Netzwerk stetig aus“, erklärt Dr. Patrick Schroer, Executive Director der EBS Law School. 32 Universitäten in 21 Ländern suchten sich die Studierenden für ihr Auslandstrimester aus. Neben klassischen Austauschdestinationen wie Großbritannien, Frankreich, Spanien und den USA gehörten auch Länder im Mittleren und Fernen Osten zu den Zielen der Jura-Studierenden. „Es freut uns sehr, wenn unsere Studierenden Länder für ihren Auslandsaufenthalt auswählen, über die man im Rahmen des Studiums eher weniger erfährt. Ich denke hier an Staaten wie Brasilien, Chile, China, Indien, den Libanon, Russland oder Slowenien“, so Schroer.

Alle Studierenden der EBS Law School verbringen das siebte Studientrimester, also das erste Drittel ihres dritten Studienjahres, an einer Partnerhochschule der EBS im Ausland. Ziel dieses integrierten Auslandsaufenthaltes ist es vor allem, die Fähigkeit zu schulen, rechtsvergleichende Bezüge zum ausländischen Recht herzustellen und über das eigene Heimatrecht zu reflektieren. Nebenbei trainiert der Auslandsaufenthalt Sprachkenntnisse und kulturelle Kompetenz. Um die Kultur und das Rechtssystem des Gastlandes noch besser kennenzulernen, können die Jura-Studenten zudem ihr Wahlpraktikum im Ausland absolvieren.

Quelle: IDW Nachrichten / EBS Universität für Wirtschaft und Recht

Redaktion: 20.08.2013

Länder / Organisationen: Global

Themen: Bildung und Hochschulen

[Zurück](#)

---